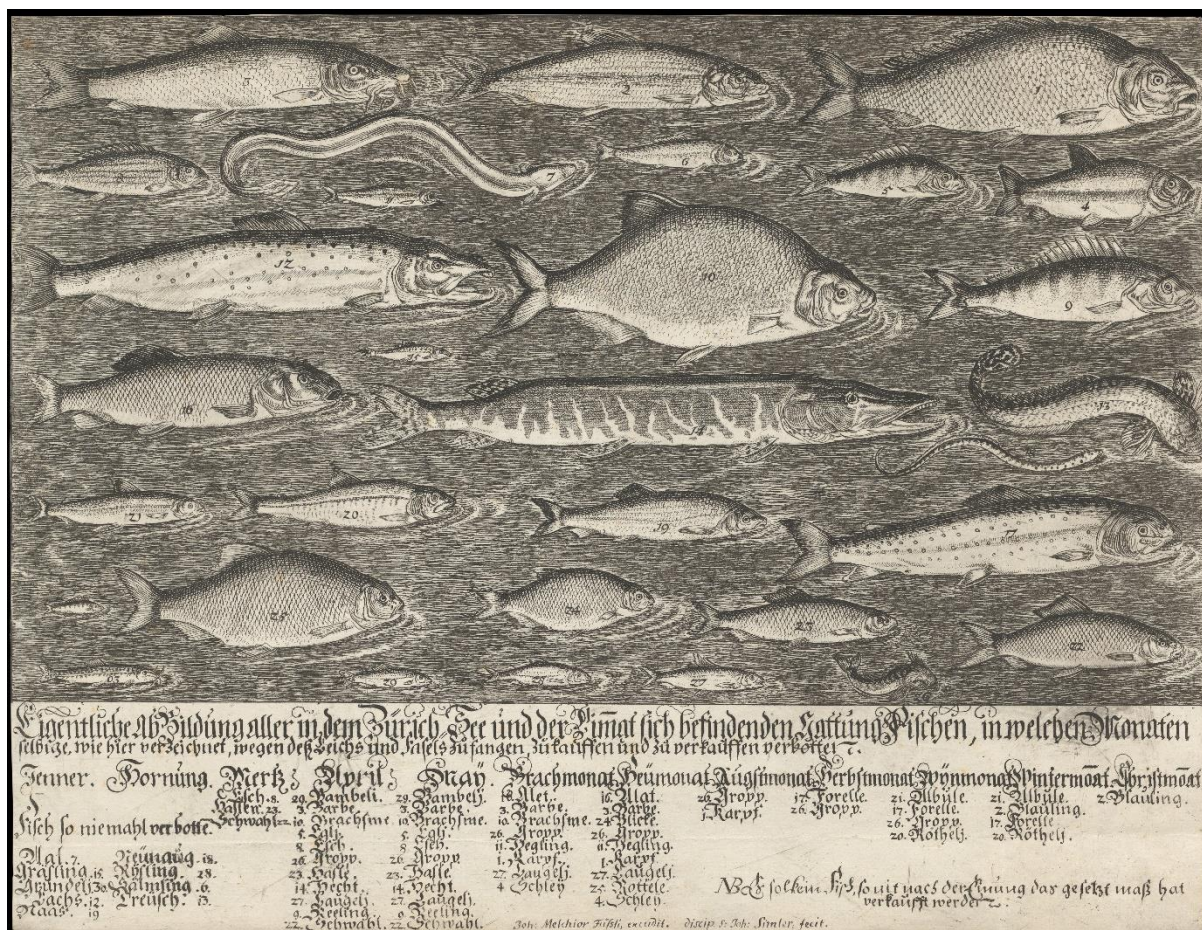


Fische in den Zürcher Gewässern um 1700

Die vorliegende Abbildung zeigt einen Kupferstich mit Radierung. Darauf sind Fische aus dem Zürichsee und der Limmat zu sehen, welche damals in den beiden Gewässern vorkamen.



1 – Kupferstich und Radierung von Johann Simmler, nach einem Gemälde von Johann Melchior Füssli. ([Link](#))

Der Text auf den ersten beiden Zeilen unter dem Bild benennt den Zweck der Tabelle:

Eigentliche Abbildung aller in dem Zürich-See und der Lim[m]at sich befindenden Gattung Fischen, in welchen Monaten selbige, wie hier verzeichnet, wegen deß Leichs und Fasels zu fangen, zu kauffen und zu verkauffen verboten.

Am unteren Rand stehen die Namen der an diesem Blatt beteiligten Künstler:

Joh. Melchior Füssli, excudit.¹ discip. s.² Joh. Simler. fecit.³

¹ Lat.: 'verlegt von' oder 'gedruckt von'; Johann Melchior Füssli, 1677-1736.

² Lat.: 'Schüler'.

³ Lat.: 'geschaffen von'; Johann Simmler, 1693-1748, zu der Zeit Geselle in der Werkstatt von Füssli.

Arbeitsvorschläge

- 1 Das Schweizerische Idiotikon ist ein Nachschlagewerk, worin alte Mundart-Begriffe, die heute nicht mehr in Gebrauch sind, oder deren Bedeutung sich durch die Zeiten verändert hat, erklärt und mit Zitaten aus Originalquellen nachgewiesen werden. Suche darin die Erklärung für das Wort 'Fasel'. ([Link](#))
- 2 Notiere die Fischarten, welche unter der Abbildung aufgelistet werden.
- 3 Recherchiere, welche davon noch heute im Zürichsee vorkommen.
- 4 Was mag zu damaliger Zeit der Grund für Fang- und Verkaufsverbote gewesen sein? Diskutiere.
- 5 Für welche Fischarten bestand in damaliger Zeit kein Verbot? Zähle auf.
- 6 Gibt es heute in der Schweiz ein Fischereigesetz? Recherchiere.

Chris Bünter